

Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner e. V.

RUHWALDWEG 1

14050 BERLIN

TEL.: 30 82 07 48

FAX: 302 73 90

www.charlottenburger-kleingartenverband.de

info@charlottenburger-kleingartenverband.de

Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner e. V.
Ruhwaldweg 1 14050 Berlin

An alle

**Unterpächterinnen und Unterpächter im
Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner e.V.**

Berlin, 18. Juni 2018/Br

Rundschreiben Nr.: 1/2018

**Betr.: Fütterung von freilaufenden Katzen mit der Folge der Anlockung von Ratten
hier: Beschwerden darüber von Mitgliedern der Kolonie Heideschlößchen e. V.
gegenüber dem Bezirksgartenfachberater**

Sehr geehrte/r Gartenfreund/in/e,

aufgrund von vermehrten Beschwerden über die Fütterung frei lebender Katzen und der damit verbundenen Anlockung von Ratten weist der Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner e. V. darauf hin, dass das Halten von Katzen verboten ist.

Es ist bekannt, dass von vielen Unterpächtern Katzen gehalten werden und diese eine Bereicherung im Leben der Gartenfreunde sind und dass viele Katzen als sogenannte „Streuner“ in den Kolonien unterwegs sind und von einzelnen Katzenfreunden gefüttert werden.

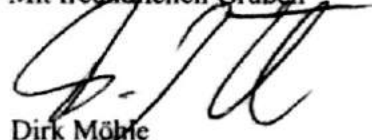
Das bei der Fütterung der Katzen angebotene Futter wird häufig nicht sofort von den Tieren verzehrt und so bleiben Reste, durch die Ratten und Mäuse angezogen werden. Die einzige Möglichkeit wäre, bei Fütterung der Tiere solange vor Ort zu bleiben, bis das Futter gefressen wurde oder die verbleibenden Reste nach der Fütterung über den Hausmüll zu entsorgen. Bitte keine Futterreste auf den Kompost werfen oder stehen lassen.

Das für Katzenliebhaber schwer nachvollziehbare Verbot von Katzen in den Kolonien soll dem Schutz unserer Singvögel dienen. Der Verband der Gartenfreunde appelliert an die Tierbesitzer und Liebhaber der Katzen, diesen ein Glöckchen um den Hals zu hängen, um brütende Vögel und Jungvögel auf die sich annähernde Katze zu warnen.

Evtl. vorhandene Katzen sollten sterilisiert werden, um weiteren Populationen vorzubeugen und die Fütterung auf ein Mindestmaß zu reduzieren, um einem Rattenbefall und damit verbundenen Übertragungen von Krankheiten vorzubeugen und zu verhindern.

Im Sinne der Gemeinschaft hofft der Verband auf ein Einsehen der Katzenliebhaber, um weitere Maßnahmen unnötig zu machen. Gleiches gilt übrigens auch für die Fütterung von Igel - Futter- und Essensreste locken Ratten an!

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Möhle
Bezirksgartenfachberater



Postbank Berlin,
IBAN DE88 10010010 0002429109
BIC PBNKDEFF

Deutsche Bank
IBAN DE67 10070848 0510079705
BIC DEUTDE33110